



Name: ..... Prüfungsnummer: .....

## Aufnahmetest Wirtschaft

### Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben!

Ein Händler kauft für 900 Euro Reis. Er verkauft den Reis für 1200 Euro. Ein Sack Reis ergibt 15 Euro Gewinn für den Händler.
--

1.1 Wie viel Sack Reis hat der Händler verkauft?

1.2 Wie viel Euro hat der Händler für einen Sack Reis bezahlt?

1.3 Für wie viel Euro hat der Händler einen Sack Reis verkauft?

1.4 Wie hoch ist der Gewinn des Händlers (in Euro)?

1.5 Wie hoch ist die Rendite des Händlers (in Prozent)?

### Aufgabe 2

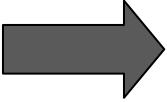
Das Diagramm (siehe Blatt „Diagramm zu Aufgabe 2“) zeigt die Handelsströme zwischen den Regionen der Erde im Jahr 2008. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

2.1 Was zeigen die Handelsströme? Was sind die Bestandteile?

2.2 Im Diagramm ist die Welt in sieben Wirtschaftsregionen eingeteilt. Aus welcher Region kommen Sie?

2.3 Wie hoch war das Exportvolumen im Jahr 2008 in der Region, aus der Sie kommen?

2.4 Wie hoch war der Anteil am Weltexport im Jahr 2008 in der Region, aus der Sie kommen?



Name: ..... Prüfungsnummer: .....

2.5 Zwischen welchen Regionen bestand im Jahr 2008 der größte Handelsstrom?  
Was sind die Gründe dafür?

2.6 Erläutern Sie mit Hilfe des Diagramms den Begriff „Globalisierung“!

2.7 Erklären Sie den Titel des Diagramms!

### Aufgabe 3

Lesen Sie den Text auf der folgenden Seite und beantworten Sie die Fragen.

3.1 Erläutern Sie die folgenden Begriffe:

a) Aufschwung

b) Rezession

3.2 Welche Auswirkung haben Aufschwung und Rezession auf die Produktion und die Gewinne der Unternehmen?

3.3 Welche Auswirkung haben Aufschwung und Rezession auf die Arbeitnehmer?

3.4 a) Wie schätzen Experten den Verlauf der Konjunktur der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2010 ein?

b) Von welcher Entwicklung ist der weitere Verlauf der Konjunktur in Deutschland abhängig?

### Text zu Aufgabe 3

Der folgende Artikel behandelt das Thema, wie sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2010 entwickeln wird. Die Entwicklung einer Volkswirtschaft wird durch den Verlauf der Konjunktur beschrieben. Steigt das Bruttoinlandprodukt, dann spricht man von einem Aufschwung der Konjunktur. Wenn die Produktionskapazitäten nicht ausgelastet werden, sinkt das Bruttoinlandprodukt und man spricht von einem Abschwung der Konjunktur oder von Rezession.



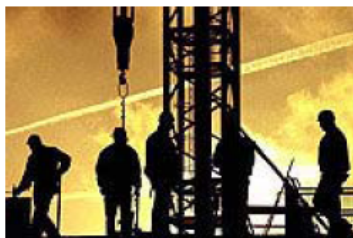
**stern.de**

<http://www.stern.de/wirtschaft/news/unternehmen/deutsche-wirtschaft-experten-befuerchten-rueckkehr-der-rezession-1531729.html>  
Erscheinungsdatum: 25. Dezember 2009, 15:48 Uhr

Deutsche Wirtschaft:

## Experten befürchten Rückkehr der Rezession

Ökonomen sprechen von einem W-förmigen Konjunkturverlauf, wenn sich die Konjunktur nur kurzfristig erholt, und dann erneut einbricht: Genau das befürchten mehrere Wirtschaftsexperten und warnen: "Das W ist sogar wahrscheinlich."



Unsichere Wirtschaftslage: Bei vielen Arbeitnehmern könnte 2010 unterm Strich ein Minus stehen  
© Theo Heimann/DDP

Führende Ökonomen haben vor einem erneuten Einbruch der deutschen Wirtschaft im kommenden Jahr gewarnt. "Die Gefahr eines Rückschlags ist vorhanden", sagte der Prognose-Chef am Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW), Joachim Scheide, "Spiegel online". "Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines W-förmigen Konjunkturverlaufs sollte nicht unterschätzt werden."

Von einem W-förmigen Konjunkturverlauf sprechen Ökonomen, wenn sich die Wirtschaft nur kurzfristig erholt, um dann erneut einzubrechen. Entscheidend sei nun die weitere Entwicklung bei den Banken, sagte Scheide. "Sollte es hier erneut zu massiven Abschreibungen kommen, könnte dies zu einer weiteren Krise führen."

Noch pessimistischer ist der Direktor des gewerkschaftsnahen Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Gustav Horn. "Das W ist sogar wahrscheinlich", warnte er. "Die Situation im Finanzsektor ist nach wie vor labil."

## Diagramm zu Aufgabe 2

